

**Anfrage**  
öffentlich

Datum  
02.06.2020

Nummer  
F0111/20

Absender  
**Stadtrat Thomas Wiebe**  
**SPD-Stadtratsfraktion**

Adressat  
  
Oberbürgermeister  
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium  
Stadtrat

Sitzungstermin  
04.06.2020

Kurztitel

Bereitstellung von Kurzzeitpflegeplätzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Situation in den kommunalen Pflegeeinrichtungen stellt sich momentan so dar, dass kaum Plätze für die Kurzzeitpflege in Pflegeeinrichtungen freigehalten werden. Das heißt, sofern eine Pflegeperson, die die häusliche Pflege eines Angehörigen wahrnimmt, ausfällt, besteht meistens das Problem, dass kein Platz frei ist.

Das ist selbst dann so, wenn die Pflegeperson nicht unerwartet ausfällt (z. B. durch eine geplante Reha oder eine geplante stationäre medizinische Behandlung). Da die Pflegeheime nur sogenannte eingestreute Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung stellen müssen, hat dies zur Folge, dass die Pflegeperson ihre medizinische Behandlung absagen muss. So genannte "eingestreute" Kurzzeitpflegeplätze heißt, dass, wenn ein Pflegeplatz frei ist, kann dieser entweder für die Kurzzeitpflege oder die Dauerpflege belegt werden. Aus wirtschaftlichen Gründen werden dann Personen bevorzugt, die die Dauerpflege anstreben.

Es gäbe dafür aber keinen Grund, da die Pflegesatzkommission für feste Kurzzeitpflegeplätze einen erhöhten Pflegesatz bewilligen würde, um die Kostenausfälle in der Zeit des Freihaltens des Platzes abzufedern.

Ich frage Sie:

1. Wie gestaltet sich derzeit die Nachfrage nach solchen Kurzzeitpflegeplätzen?
2. Wie viele Kurzzeitpflegeplätze in den kommunalen Pflegeeinrichtungen sind derzeit verfügbar?
3. Sollten keine solche Plätze angeboten werden, wann und wie können diese zur Verfügung gestellt werden?

Ich bitte um kurze mündliche sowie ausführliche schriftliche Beantwortung meiner Fragen.

Dr. Thomas Wiebe  
Stadtrat